

**Protokoll** 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal (ehemaliges Konservatorium)  
Carl-Schroeder-Straße 10

Datum: 10. Oktober 2013

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Leitung: Frau Dr. Kietzer - Stadtratsvorsitzende

Anwesend: Herr Kreyer  
Herr Bethke  
Frau Eichhorn  
Herr Langenberger  
Herr Thiele  
Herr Zillmann  
Frau Voigt  
Herr Hotze  
Herr Schmidt  
Herr Gothe  
Herr Sisolefski jr.  
Herr Axt  
Herr Deichstetter  
Frau Dr. Kietzer  
Herr Ranzinger  
Herr Witzenhausen (ab TOP 8)  
Herr Nüchter  
Herr Zelmer  
Frau Rößner  
Frau Bräunicke  
Herr Rauschenbach  
Herr Strotzer  
Herr Weber (bis TOP 13)  
Frau Kraffzick - Erste Beigeordnete  
Herr Hartung - Ortsteilbürgermeister Großberndten  
Herr Gschwind - Ortsteilbürgermeister Thalebra  
Frau Grulke - Ortsteilbürgermeisterin Kleinberndten  
Herr Fritsch - Ortsteilbürgermeister Himmelsberg

Entschuldigt: Herr Schneegans  
Frau Thormann  
Frau Müller  
Frau Ritzke  
Herr Schmitz  
Herr Weigl  
Herr Kroneberg  
Herr Links

Weitere Gäste lt. Anwesenheitsliste im öffentlichen Teil.

## Tagesordnung:

### **öffentlicher Teil:**

1. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
2. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11. Juli 2013
5. Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2013 (Zuschuss BgA Veranstaltungen - kulturelle Projekte)
6. Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2013 (Hochbau - Maßnahme Stützmauer Lohberg)
7. Jahresrechnung zum Haushalt 2012
8. Beteiligungsbericht 2013
9. Beschluss über eine Gebietsänderung zwischen der Stadt Großenehrich und der Stadt Sondershausen nach § 9 Abs. 2 ThürKO (Wechsel der gemeindlichen Zugehörigkeit des Ortsteiles Niederspier von der Stadt Großenehrich in die der Stadt Sondershausen)
10. Beschluss über die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der BIC Nordthüringen GmbH
11. Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses-Nr.: SR 454-33/2009 vom 10. Juli 2009 über die Erhöhung des Stammkapitals der BIC Nordthüringen GmbH
12. Beschluss über den Verkauf von Geschäftsanteilen der Stadtmarketing Sondershausen GmbH
13. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

### öffentlicher Teil:

#### zu TOP 1

Im Rahmen der Bürgerfragestunde informierte **Herr Dittrich**, Vorsitzender des Kreisverbandes Kyffhäuser der Gartenfreunde e.V., die Stadtratsmitglieder über die zur Zeit bestehenden Probleme bei der Vergabe von Gartenparzellen bzw. über den bestehenden Leerstand dieser Parzellen. So wies er unter anderem darauf hin, dass es zurzeit etwa 500 leerstehende Gartenparzellen in Sondershausen gibt und der Altersdurchschnitt der Pächter etwa

60 Jahre beträgt. So ist der Verein dabei, einen kontinuierlichen Rückbau dieser nicht belegten Gartenparzellen zu organisieren. In diesem Zusammenhang bat Herr Dittrich um Unterstützung seitens der Stadt.

Der Bürgermeister, Herr Kreyer, teilte hierzu mit, dass dieses Problem bekannt sei. Im Rahmen der Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde- und Städtebundes Thüringen am 13. November 2013 wird er dieses Problem ansprechen und entsprechende Forderungen nach einem Förderprogramm aufmachen. Gleichzeitig bittet Herr Kreyer um die Stellungnahme des Kreisverbandes, um Sie entsprechend weiterzuleiten.

**Herr Thiele**, CDU-Fraktion, informierte die Stadtratsmitglieder über einen ihm zugestellten anonymen Brief (nichtöffentlichen Teil).

Der Bürgermeister, **Herr Kreyer**, informierte die Stadtratsmitglieder über die Auszeichnung der Stadt Sondershausen als „Lebenswerte Stadt 2013 für die nachhaltige Entwicklung im Wohngebiet Hasenholz-Östertal“. Von insgesamt 160 eingereichten Projekten deutschlandweit war Sondershausen unter den sechs Preisträgern. In diesem Zusammenhang dankte Herr Kreyer dem Stadtjugendring für sein Engagement.

#### zu TOP 2

Die 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch die Stadtratsvorsitzende, Frau Dr. Kietzer, eröffnet. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### zu TOP 3

Der Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch Stadtratsmitglieder einstimmig zugestimmt.

#### zu TOP 4

Herr Thiele, CDU-Fraktion, bat darum, zukünftig auch die Kopien der Berichte über die Stadtratssitzungen der „Kyffhäuser-Nachrichten“ dem Protokoll beizufügen.

Die Niederschrift der 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen vom 11. Juli 2013 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder wie folgt beschlossen:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	22
	Ja-Stimmen:	20
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	2

#### zu TOP 5

Frau Rößner, Fraktion DIE LINKE., kritisierte die ihrer Meinung nach unverständliche Begründung zu dieser Beschlussvorlage.

Die Erste Beigeordnete, Frau Kraffzick, nahm dies zum Anlass und erläuterte den Stadtratsmitgliedern nochmals ausführlich den Grund für die vorgelegte Beschlussvorlage.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2013 A 01.1.3000.7150 Zuschuss BgA Veranstaltungen - kulturelle Projekte (+ 292.680 €) mit Deckungsvorschlag E 01.1.8600.2100 – Gewinnanteile –Versorgungsbetrieb.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	22
	Ja-Stimmen:	22
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

### **Beschluss-Nr.: SR 364-30/2013**

#### zu TOP 6

Durch Herrn Axt, NUBI, wurde hinterfragt, ob sich der Denkmalschutz oder die Thüringer Stiftung Schlösser und Gärten an den Kosten für die Stützmauer Lohberg beteiligen.

Hierzu teilte die Verwaltung mit, dass sich die Thüringer Stiftung Schlösser und Gärten nicht an den Kosten beteiligt (Mauer steht auf Grund und Boden der Stadt Sondershausen) auch gibt es für diese Maßnahme keine Förderung. Es handelt sich hierbei nur um Teilstück von 115 m – Baubeginn soll Ende März 2014 sein.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2013 A 01.2.6150.036.9400 Hochbau – Maßnahme Stützmauer Lohberg (614.00 € + 56.280 € HHR) mit Deckungsvorschlägen E 01.2.6150.036.3610 - Landeszuweisung; E 01.1.8701.2100 – Gewinnanteile Wohnungsbaugesellschaft; 01.1.9100.8600 – Zuführung zum VMH; 901.2.9100.002.300 – Zuführung vom VWH.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	22
	Ja-Stimmen:	22
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

### **Beschluss-Nr.: SR 365-30/2013**

#### zu TOP 7

Gemäß § 80 Abs. 1 und 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) und der §§ 74 – 81 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) wurde der Jahresabschluss mit der Jahresrechnung zum Haushalt 2012 im gesetzlich geforderten Umfang aufgestellt.

Der Bürgermeister, Herr Kreyer, machte dazu folgende Ausführungen – siehe Anlage 1 zum Protokoll.

Danach verlässt Herr Kreyer (gemäß § 38 Abs. 1 ThürKO) den Saal.

Die von den Stadtratsmitgliedern gestellten Fragen konnten durch die Verwaltung entsprechend beantwortet werden.

Die Entlastung des Bürgermeisters vom Haushalt 2012 kann erst nach der örtlichen Prüfung und nach der öffentlichen Feststellung der Jahresrechnung durch den Stadtrat gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO erfolgen.

## zu TOP 8

Herr Thiele, CDU-Fraktion, stellte fest, dass sich der Stadtrat viel intensiver als bisher mit der Problematik FAU befassen sollte und regte an, dass es regelmäßig zu Berichterstattungen seitens der Geschäftsführung der FAU im Hauptausschuss kommen müsse.

Diesem Hinweis schlossen sich auch Frau Bräunicke und Herr Rauschenbach, beide SPD/GRÜNE-Fraktion, an. Herr Rauschenbach regte weiterhin an, eine entsprechende Arbeitsgruppe zu bilden. Diesen Vorschlag unterstütze auch Herr Nüchter, FWV/FDP-Fraktion.

Durch den Bürgermeister, Herrn Kreyer, wurde vorgeschlagen, sich im nächsten Hauptausschuss darüber zu verständigen.

Im Rahmen der Diskussion über den Beteiligungsbericht wurden von den Stadtratsmitgliedern unter anderem noch folgende Fragen gestellt:

Frau Rößner, Fraktion DIE LINKE.:

Seite 6 – Übersicht über Beteiligung ... - Fehlbetrag BIC Nordthüringen GmbH 118,75 T€  
Wie hoch ist der städtische Anteil?

Seite 39 – Wie ist der Trend betreffend Ableistung gemeinnütziger Stunden zur Vermeidung von Haftstrafen?

Seite 59 – Wie schlägt sich der Verzicht der Beschäftigten der Theater/Orchester GmbH auf wirksam werdende Tariferhöhungen nieder? Wie hoch ist das Durchschnittseinkommen der Bürger von Sondershausen?

Zu diesen drei Fragen wurde Frau Rößner durch den Bürgermeister eine schriftliche Antwort zugesichert. Alle weiteren durch Frau Rößner gestellten Fragen wurden von der Verwaltung entsprechend beantwortet.

Durch Frau Bräunicke, SPD/GRÜNE-Fraktion, hinterfragt wurden die Hintergründe zum Anstieg der Bürgerarbeit. Auch hierzu wurde Frau Bräunicke eine schriftliche Antwort zugesichert.

Durch Herrn Axt, NUBI, wurde angeregt, die Vergleichszahlen generell auf sechs Jahre zu erweitern – so wie bei den Personalkosten bereits gehandhabt.

Weiterhin kritisiert wurde durch Herrn Axt, dass es erneut zu keiner Aufschlüsselung der Besucherzahlen der Theater Nordhausen/Lohorchester Sondershausen GmbH getrennt nach den Standorten Sondershausen/Nordhausen kam.

Durch die Verwaltung wurde zugesichert, dass anlässlich der nächsten Sitzung des Kulturausschusses die gewünschten Zahlen im Detail dargelegt werden.

Den Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Sondershausen nahmen die Stadtratsmitglieder – nach Diskussion und Beantwortung der gestellten Anfragen durch die Verwaltung – zustimmend zur Kenntnis. Gemäß § 75a ThürKO ist die Stadt verpflichtet, dem Stadtrat und der Rechtsaufsichtsbehörde jährlich einen Beteiligungsbericht vorzulegen.

## zu TOP 9

Die von den Stadtratsmitgliedern gestellten Fragen – so u. a. bezüglich Übernahme Personal, Straßenausbaubeiträge, Kosten Bahnübergang – wurden von der Verwaltung entsprechend beantwortet.

Die Stadtratsmitglieder fassten bezüglich der Gebietsänderung zwischen der Stadt Großenehrich und der Stadt Sondershausen nach § 9 Abs. 2 ThürKO (Wechsel der

gemeindlichen Zugehörigkeit des Ortsteiles Niederspier von der Stadt Grobenehrich in die der Stadt Sondershausen) folgenden Beschluss:

1. Einer Gebietsänderung zwischen der Stadt Grobenehrich und der Stadt Sondershausen nach § 9 Abs. 2 Satz 2 ThürKO dergestalt, als dass der bisher zur Stadt Grobenehrich gehörende Ortsteil Niederspier seine gemeindliche Zugehörigkeit von der Stadt Grobenehrich zur Stadt Sondershausen wechselt, wird zugestimmt.
2. Dem Gebietsänderungsvertrag wird entsprechend der diesem Beschluss beigefügten Anlage zugestimmt.
3. Die Bürgermeister der Stadt Grobenehrich und der Stadt Sondershausen werden beauftragt, bei der Rechtsaufsichtsbehörde die Genehmigung der beschlussgegenständlichen Gebietsänderung zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	23
	Ja-Stimmen:	18
	Gegenstimmen:	4
	Stimmenthaltungen:	1

### **Beschluss-Nr.: SR 366-30/2013**

#### zu TOP 10

Der Bürgermeister, Herr Kreyer, erläuterte den Stadtratsmitgliedern ausführlich die vorgelegte Beschlussvorlage.

Die von den Stadtratsmitgliedern geforderte Streichung der Nachschusspflicht aus dem Gesellschaftervertrag der BIC Nordthüringen GmbH ist im vorgelegten Vertrag enthalten.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Reduzierung des Stammkapitals, welches gleichmäßig auf die vier Gesellschafter verteilt ist.

Nach reger und intensiver fraktionsübergreifender Diskussion wurden alle von den Stadtratsmitgliedern gestellten Fragen durch die Verwaltung beantwortet. Es wurde nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es zum vorliegenden Vertrag zwischen den Gesellschaftern der BIC Nordthüringen GmbH – Stadt Sondershausen, Kyffhäuserkreis, Stadt Nordhausen und Landkreis Nordhausen – eine einvernehmliche Abstimmung gab.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der BIC Nordthüringen GmbH gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der BIC Nordthüringen GmbH die Neufassung des Gesellschaftsvertrages zu beschließen sowie alle weiteren Erklärungen zur Umsetzung des Beschlusses abzugeben.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	23
	Ja-Stimmen:	19
	Gegenstimmen:	3
	Stimmenthaltungen:	1

### **Beschluss-Nr.: SR 367-30/2013**

zu TOP 11

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses-Nr.: SR 454-33/2009 vom 10. Juli 2009 – Erhöhung des Stammkapitals der „BIC Nordthüringen GmbH“.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	23
	Ja-Stimmen:	22
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

**Beschluss-Nr.: SR 368-30/2013**zu TOP 12

Der Bürgermeister, Herr Kreyer, legte den Stadtratsmitgliedern die Zahlen zur Abrechnung/Abwicklung der Stadtmarketing Sondershausen GmbH vor.

Die vorgetragenen Zahlen gehen den Stadtratsmitgliedern nach Beschlussfassung im Aufsichtsrat der Stadtmarketing GmbH schriftlich zu.

Der Bürgermeister unterstrich in seiner Begründung zur vorgelegten Beschlussvorlage, dass er die Abwicklung der Stadtmarketing GmbH – entsprechend dem Wunsch der Stadträte – schnellstmöglich vollziehen möchte.

Herr Rauschenbach, SPD/GRÜNE-Fraktion, kritisierte, dass diese Vorgehensweise weder mit dem Aufsichtsrat der Stadtmarketing GmbH noch mit dem Aufsichtsrat der „Wippertal“ WBG mbH abgestimmt war.

Aus dieser Diskussion heraus stellte Herr Nüchter, FWV/FDP-Fraktion, den Antrag, vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsräte der Stadtmarketing GmbH und der „Wippertal“ WBG mbH, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	23
	Ja-Stimmen:	23
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Somit wurde dem Antrag stattgegeben.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss – vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsräte der Stadtmarketing GmbH und der „Wippertal“ WBG mbH – sämtliche Geschäftsanteile an der Stadtmarketing GmbH im Wert von 25.000 € für 25.000 € an die Wippertal Immobilien GmbH zu veräußern.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle Handlungen zur Umsetzung des Beschlusses vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	23
	Ja-Stimmen:	23
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 369-30/2013**

zu TOP 13

Der Bürgermeister informierte über:

- den aktuellen Stand (09. Okt. 2013) der Gewerbesteuereinnahmen:
 

Ansatz laut HH-Plan:	8.800.000,00 €
Soll auf Ansatz aus Veranlagung:	6.708.140,51 €
Stand der Einzahlungen (Ist) ohne Fälligkeit 15. November 2013:	5.662.828,92 €
aktueller Fehlbetrag zum Plan:	2.091.859,49 €
  
- die am 21. Oktober 2013, 19.00 Uhr, im Mehrzweckgebäude Oberspier, für den Ortsteil Oberspier stattfindende Einwohnerversammlung
  
- die am 15. Oktober 2013, 19.30 Uhr, im Ferienpark Feuerkuppe stattfindende Bürgerversammlung zum geplanten Pumpspeicherwerk Hainleite
  
- das stattfindende Liszt-Konzert am 12. Oktober 2013, 19.30 Uhr im Riesensaal des Schlosses
  
- die Gedenkveranstaltung zum Holocaust am 09. November 2013, 11.00 Uhr auf dem Jüdischen Friedhof
  
- die Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages am 17. November 2013, 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof
  
- über die geplante Zusammenlegung der Forstämter Sondershausen und Oldisleben im Rahmen einer Umstrukturierung der Thüringer Forstämter – die Stadt wird gegen die vorgesehene Aufteilung der Zuständigkeiten für den Stadtwald Widerspruch einlegen, damit für Sondershausen auch weiterhin nur ein Forstamt zuständig ist
  
- zum Stand Erarbeitung Verwaltungshaushalt 2014  
 Die Einarbeitung der Orientierungswerte 2014 (lt. Mitteilung des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen vom 08.10.2013) würde folgende Änderungen zu der vorhandenen Mittelanmeldung bewirken:
 

1. Schlüsselzuweisung	+ 736.860 €	auf 4.994.740 €
2. Garantiefonds	+ 55.925 €	auf 670.065 €
3. Ausgleich übertragener Wirkungskreis durch Zensus	+ 11.525 €	auf 11.525 €

 Das vorhandene Defizit aus den Mittelanmeldungen von 4.721.490 € würde sich damit um 804.310 € auf 3.917.180 € verringern.
  
- Der Ortsteilbürgermeister Großfurra, Herr Schmidt, fragte nach, ob es zum Vorhaben des geplanten Pumpspeicherwerkes Hainleite eine Bürgerbeteiligung geben wird. Hierzu teilte Herr Kreyer mit, dass es im Rahmen des Planungsverfahrens auch zu einer Bürgerbeteiligung kommt.
  
- Durch Herrn Axt, NUBI, wurde nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Stadtmarketing GmbH zur Sitzung des Stadtrates am 05. Dez. 2013 die detaillierten Zahlen zur Abrechnung des Thüringentages den Stadtratsmitgliedern vorlegen möchte. Da die Stadt noch keinen Pilzberater für Sondershausen gewinnen konnte, unterbreitete Herr Axt den Vorschlag, sich an Herrn Günter Berke, Borntalstraße 44,



99706 Sondershausen, zu wenden. Herr Berke hat die Befähigung, als Pilzberater tätig zu sein. Diesem Vorschlag wird die Verwaltung nachgehen und Kontakt mit Herrn Berke aufnehmen.

- Frau Rößner, Fraktion DIE LINKE., kritisierte den sehr schlechten Zustand des Fußweges in der Güntherstraße sowie der Zufahrt zum Garagenkomplex in der M.-A.-Nexö-Straße. Die Verwaltung teilte hierzu mit, dass der Auftrag an den Bauhof betreffend Zufahrt zum Garagenkomplex in der M.-A.-Nexö-Straße bereits erteilt wurde.

*...nichtöffentlicher Teil*